SZENE

Gut Häusern | Eschenried | Eschenhof | Gröbenbach | Pay&Play

Clubmeisterschaften 2019

Wie jedes Jahr stehen Ende August / Anfang September die Clubmeisterschaften im Turnierkalender. Für die sportlichen Spieler im Club sicher das Ereignis des Jahres, schließlich werden die besten Spielerinnen und Spieler gleich in sieben Altersklassen gesucht.

Das Besondere an der Clubmeisterschaft im Münchner Golf Eschenried ist sicher, dass die Teilnehmer auf allen drei 18 Loch Anlagen antreten dürfen. Den Startschuss zu den Clubmeisterschaften legten am Freitag den 30. August um 8:00 Uhr die Damen in Eschenhof. Die 86 Teilnehmer folgten daraufhin im Zählspielmodus in 3er Flights. Weiter ging es Samstag in Gut Häusern auf pfeilschnellen Grüns, bevor am Sonntag diejenigen, die den Cut überstanden, in Eschenried zum Finale an den Start gingen. Bei den Damen konnte sich Nicola Schuster mit Runden von 72, 75 und 73 Schlägen deutlich durchsetzen und brachte ihren Start-Ziel Sieg mit 21 Schlägen vor der zweitplatzierten Katrin Schmuck nach Hause. Knapper war es da schon bei den Damen AK50. Auch wenn Kerstin Richter (81, 91 und 93 Schläge) ihre Führung nach der ersten Runde zwar nie abgeben musste, konnte sich die Konkurrenz dennoch von 8 Schlägen Rückstand nach der ersten Runde auf 4 Schläge Rückstand im Endergebnis heran kämpfen. Souverän konnte sich auch Dr. Fabian Knoller in der AK30 durchsetzen. Mit Runden von 69, 76 und 77 Schlägen konnte er sich mit insgesamt 6 Schlägen Vorsprung auf Florian Lemberger den Titel holen. Das größte Teilnehmerfeld wies wie jedes Jahr die Gruppe der AK50 vor. Simon Hainsworth holte zwar auch in dieser Gruppe mit Runden von 68, 78 und 77 Schlägen einen Start-Ziel-Sieg, war aber am Ende mit nur 3 Schlägen Vorsprung unter Druck. Eine 73, eine 80 und schließlich eine 85 reichten Markus Erras in der AK65 um einen deutlichen 12 Schläge

Abstand auf den zweitplatzierten Hartmut Krause zu ins Clubhaus zu bringen. Richtig spannend hingegen ging es in der AK75 zur Sache. Hans Behr (81,93 und 83) konnte sich am Ende mit nur zwei Schlägen vor Hans-Jürgen Kellermann (83, 92 und 84) durchsetzen. Bei den Herren wurde es zwischenzeitlich nochmal richtig eng. Nachdem Sascha Grünwald eine 66 (-4) in Eschenhof und eine 74 (+2) in Gut Häusern spielen konnte, war er mit ganzen acht Schlägen vor niemand geringerem als Benni Lorenz in Führung. Eine 71 in der dritten Runde ließ Benni vor der letzten Runde am Sonntagnachmittag nochmal auf 4 Schläge herankommen. Nach einem Birdie von Benni an Loch 7 war Saschas Führung auf nur noch einen Schlag geschmolzen! Ein Ausball an

Loch 8 sowie ein starkes und konzentriertes Spiel von Sascha machten Bennis Titelträume allerdings zu Nichte und somit konnte am Ende hochverdient Sascha Grünwald seinen Titel verteidigen. Insgesamt 287 (eins über Par!) Schläge stellten das Endergebnis dar und somit einen Abstand von 8 Schlägen auf den Zweiplatzierten Benni Lorenz. Allen Teilnehmern der Clubmeisterschaft gilt ein großer Dank für 3 Tage sportliche Leistung auf hohem Niveau.

30 Jahre Bonnfinanz von und mit Sepp Huber

Unser Sportwart der Abteilung des Golfpark Gut Häusern, Sepp Huber, zeigt nicht nur in seinem Amt als solches sehr großes Engagement, sondern tritt einmal im Jahr auch als Schirmherr für eines der beliebtesten Turniere in Gut Häusern aus.

Bereits zum 16ten Mal richtete Sepp Huber heuer das Bonnfinanz-Turnier im Golfpark Gut Häusern mit Sommerfest aus. Ein tolles Turnier, welches gleich mit zwei „Hole in One“ Preisen bei denen es an Bahn 15 Bargeld in Höhe von 10.000,00 € und an Bahn 4 einen Ti-Cad Trolley zu gewinnen gab. Leider fanden sich keine glücklichen Sieger für diese herausfordernde Sonderwertung. Ebenfalls außergewöhnlich war, dass es gleich zwei „Nearest to the Pin“ und zwei “Longest Drive” Möglichkeiten gab. Bei so einem tollen Angebot in Verbindung mit dem sehr guten Wetter ist es nicht verwunderlich, dass sich 97 Golfer einfanden um an dem Turnier teilzunehmen. Selbst die Zwischenverpflegung ist etwas ganz Besonderes. Diese wird in Eigenregie von Birgit Struck, Roswitha Huber und Sandra Guglietta selbst liebevoll angerichtet und jedem Spieler persönlich dargereicht. Gekrönt wurde diese tolle Veranstaltung auch sportlich durch exzellente Ergebnisse.

Im Brutto der Damen konnte Nicola Schuster mit 30 und im Brutto der Herren Sascha Grünwald mit 37 Bruttopunkten glänzen. Im Netto A siegte Henry Pieloth durch Computerstechen vor Karin Prasch mit je 40 Nettopunkten und Reinhard Moldan mit 39 Punkten. Das Netto B konnte Werner Menzel mit 40 Punkten für sich entscheiden. Zweiter wurde Markus Reiter mit 38 und Dritter

Peter Orttenburger mit 37 Nettopunkten. In der Klasse C musste das Computerstechen gleich bei drei Aspiranten entscheiden. Cornelia Nickl, Helmut Orttenburger und Vera Brenske spielten alle 37 Nettopunkte. Die Siegerehrung fand während eines gemeinsamen Abendessens im Restaurant „Alte Gutscheune“ statt, bei dem Armin Brummer seine Gäste mal wieder bestens mit einem tollen Menü verzückte. Alle Teilnehmer freuen sich schon jetzt auf das Event im nächsten Jahr.

Großer Preis vom Eschenhof

Am 27. Juli fand nun bereits zum 6ten mal der Große Preis vom Eschenhof statt.
Ein Turnier, das mittlerweile schon Tradition hat und nicht mehr wegzudenken ist.
Ein großer Dank geht an die Organisatoren dieses Turniers, die mit viel Zeitaufwand und einem offensichtlich hervorragenden Netzwerk eine Veranstaltung der Extraklasse auf die Beine gestellt haben. Vielen Dank an Andy Mauz, Max Besel und Wolfgang Gotthard für Euer Engagement.

Trotz kritischer Wetterprognosen haben bei schönstem Wetter 88 Spieler ein tolles Turnier bei besten Platzverhältnissen genossen. Zur Abendveranstaltung kamen dann sogar noch viele mehr, weil der Partystimmung am Abend schon ein guter Ruf vorauseilt.
Mit Livemusik und Bewirtung auf der Terrasse wurde bis weit nach Mitternacht getanzt und gefeiert. Selbst die Polizei, die zweimal vorbeischaute, war beeindruckt von der tollen Stimmung 😉

Besonders beeindruckend war auch die Siegerehrung. Ein riesiger Tisch voller attraktiver Preise stand bereit und die vielen Sieger durften sich freuen. Reisen, Hotelaufenthalte, ein riesiger Pokal und viele Sachpreise zauberten den Gewinnern ein freudiges Strahlen ins Gesicht.

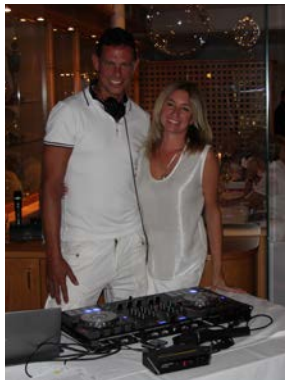
Tragen Sie sich fürs nächste Jahr rechtzeitig diesen Termin in Ihren Turnierkalender ein, es lohnt sich!

Race to Greece / Masters

Der geänderte Modus der Monatsturniere in diesem Jahr hat sich bislang bestens bewährt.

Wir konnten bei den einzelnen Turnieren die Teilnehmerzahl deutlich steigern und dadurch auch unseren Mitgliedern und Gästen besondere Highlights bieten. Bei keinem Turnier wurde das so deutlich wie bei dem am 3. August in Eschenried ausgetragenen Race to Greece.

Nachdem ja früher in der Saison der Midlife Cup abgesagt werden musste, konnten wir den ursprünglich gebuchten DJ umbuchen und auch Fredl mit seiner Rolling Bar hatte an dem Termin



Zeit. Dank der akribischen Vorbereitung und der Liebe zum Detail von Frau Biller Conrad wurde das Turnier zu einem gelungenen Fest und wir freuten uns über 131 Teilnehmer. Wie man an den Ergebnissen sehen kann ging es auch sehr sportlich zur Sache. Das Brutto konnten bei den Herren Henry Pieloth mit 32 Bruttopunkten und bei den Damen Vivian Sredl mit 21 Bruttopunkten gewinnen. Im Netto Klasse A waren Konstantin Ivanov mit 41 Nettopunkten, Rudolf Häringer und Jürgen

Hupfer mit je 39 Nettopunkten erfolgreich. Die Nettoklasse B wurde von Jonathan Holzinger mit 42 Nettopunkten vor Biljana Iovanovic und Christian Oswald mit je 38 Nettopunkten gewonnen. In der Nettoklasse C konnten sich Bongok Heo mit 49 Nettopunkten, Peter Ottenburger mit 43 Nettopunkten und Manfred Pruegel mit 42 Nettopunkten über ihre Preise freuen. Alle Teilnehmer feierten gemeinsam mit den Preisträgern bei bestem griechischen Essen, coolen Drinks und super Musik bis in die späte Nacht hinein.

Team Gut Häusern

Bis zum Ende blieb es spannend. Das letzte Spiel der 3. Golfliga Gruppe A entschied haarscharf, dass unsere Mannschaft leider die Aufstiegsrunde knapp verpasst hat. Allen Spieler sei herzlich für Ihren Einsatz und das Engagement in dieser Saison gedankt.

AM AM Turnier / Preis der Mannschaften

Alle zwei Jahre, wenn der EschenRyderCup nicht stattfindet, veranstaltet der GC Eschenried den Preis der Mannschaften oder auch AM-AM Turnier genannt. Das Besondere an diesem Turnier ist, dass Spieler aller Spielstärken gemeinsam in einem Texas-Scramble antreten. Um dies zu gewährleisten wird vor dem Start eine offizielle Verlosung im Clubhaus Eschenried vorgenommen. Alle Teilnehmer werden in vier Töpfe nach Spielstärke aufgeteilt, wobei sich im ersten Topf ausschließlich Mannschaftsspieler und unsere Pros befinden. Anschließend wird der Reihe nach gelost. Los geht es an Loch eins. Da dieses Jahr 68 Spieler für das Turnier angemeldet waren, wurden folgerichtig 17 Teams ausgelost. Pünktlich um 12 Uhr wurde dann per Kanonenstart das Turnier begonnen. Die Teams benötigten etwa 4 Stunden für ihre Runde und das schöne am Kanonenstart ist ja, dass alle ziemlich zur gleichen Zeit Ihre Runde beenden. Die Abendveranstaltung begann auch zügig nach Eintreffen der Spieler und alle waren bestens gelaunt am Grill und an Fredls Rolling Bar. Auch wenn natürlich der Spaß bei dieser Veranstaltung im Vordergrund steht, gab es auch bei diesem Turnier Sieger, die um jeden Schlag gekämpft haben und tolle Ergebnisse erzielten. Die Bruttowertung wurde mit 48 Bruttopunkten also 12 unter Par gewonnen. Leider kein neuer Rekord, dieser liegt bei 13 unter par. Dennoch dürfen sich Lorenz Helde, Viktoria Brinker, Frank Einsle und Gerhard Mayer auf dem Wanderpokal eintragen. Die Nettowertung wurde von unserem Clubmanager Paul Richter und den Sponsoren des Turniers Roland, Dietmar und Julia Gröbl gewonnen. Dietmar Gröbl sponserte mit seiner Firma Gröbl Drucklösungen jedem Turnierteilnehmer ein hochwertiges FootJoy Polohemd im Vorfeld des Turniers. Vielen Dank für dieses großzügige Startgeschenk. Wie auch schon in der Vergangenheit war es wieder eine tolle Veranstaltung, die Sie sich bereits jetzt für die Saison 2021 vormerken sollten.

Ausflug der Abteilung Gut Häusern

Vom 2.8. bis 3.8. flog der Ball für die Gut Häusener Abteilung Richtung Bad Griesbach. Über die zahlreiche Teilnahme haben wir uns sehr gefreut. Auch der Wettergott sorgte ab der ersten Startzeit bis alle Spieler von der Runde kamen für ein gelungenes trockenes Golfspiel. Wir freuen uns auf ein neues Ausflugsziel in 2020.

Vierer Clubmeisterschaft

Die Vierer Clubmeisterschaften wurden 2019 wieder in Gut Häusern am ersten und traditionell in Eschenried am zweiten Tag gespielt. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde am ersten Tag ein Bestball und am zweiten Tag ein klassischer Vierer gespielt. Wer nun denkt, dass diese Meisterschaften nach dem ersten Tag bereits entschieden sind, der irrt sehr. Aber der Reihe nach. Bei den Damen AK50 waren nach dem ersten Tag Judith Dlask mit Christina Edhofer noch vorne, konnten aber am zweiten Tag noch von Hanna Kasier und Christa Heberle abgefangen und mit nur einem

Schlag bezwungen werden. Bei den Herren AK65 konnten Markus Erras und Reiner Janda die Muskeln spielen lassen und gewannen souverän nach Runden von 70 und 82 Schlägen mit 19 Schlägen Vorsprung in dieser Altersklasse. Wesentlich enger ging es da schon in der AK50 zu. Nachdem Simon Hainsworth mit Jürgen Adrian in der ersten Runde ein 69 zaubern konnten lag die Paarung mit drei Schlägen in Führung. Helmut Bauer und Simon Schuster starteten am Sonntag eine Aufholjagt und lagen am zweiten Tag nach 17 Loch gleich auf mit Simon und Jürgen. Auf der 18 reichten den Siegern Hainsworth und Adrian dann aber ein Par um mit einem Schlag Vorsprung den Titel zu sichern! Kurios wurde es bei den Damen! Nach dem ersten Tag lagen Alexandra Seitz und Katrin Schmuck mit einer 73 2 Schläge in Führung. Eine 84 reichte Barbara Lemberger und Viktoria Brinker um nach den beiden Runden gleich zu ziehen. Nach der Ausschreibung wird bei Schlaggleichheit im klassischen Vierer an den Löchern 1 und 2 so lange gestochen bis eine der

Paarungen ein besseres Ergebnis erzielen kann. Auf Grund eines selbst gemeldeten Regelverstoßes der Paarung Seitz und Schmuck musste diese leider disqualifiziert werden und somit ging der Titel an die Paarung Lemberger und Brinker. Da der Regelverstoß von der zu disqualifizierenden Paarung selbst ausging muss man aber die Sportlichkeit und Fairness der Spielerinnen hervorheben. Auch bei den Golfregeln gilt: Unwissenheit schütz vor Strafe nicht! Ein Stechen gab es dann aber doch noch bei den Herren. Nachdem Benjamin Lorenz und Florian Lemberger am Samstag in GH eine 69 spielen konnten betrug der Vorsprung auf Michael Götzfried mit Fabian Knoller 3 Schläge. Aber der klassische Vierer hat seine Tücken und somit hatten nach 36 Löcher beide Paarungen insgesamt 147 Schläge stehen. Wie schon erklärt entscheidet dann ein gespieltes Stechen das Endergebnis. Nachdem Florian Lemberger seinen Partner Benni Lorenz mit seinem Abschlag auf die Bahn zwei schickte, konnte Fabian Knoller seinen Abschlag perfekt platzieren. Aber Benni wäre nicht Benni wenn dieser nicht auch unmögliche Schläge meistern

könnte. Er brachte den Ball in eine gute Position zum Chippen vor´s Grün. Michael Götzfried konnte die gute Ausgangslage nicht nutzen und verfehlte leider das Grün. Beide Paarungen mussten also mit einem guten Chip auf ein up and down hoffen. Michael Götzfried hatte nach dem Chip den schwierigeren Putt und konnte den Ball nicht zum Par lochen. Benni Lorenz nutzte seine Chance und lochte den 2 Meter Putt zum Par und somit zum Sieg. Soviel Dramatik und Spannung macht doch Geschmack auf mehr. 2020 freuen wir uns wieder auf die Vierer Clubmeisterschaft. Dann auf den Plätzen Eschenhof und Eschenried.

25 Jahre Eschenhof

Vor 25 Jahren, als der Bundeskanzler noch Helmut Kohl, der Bundespräsident Richard von Weizäcker und der US Präsident Bill Clinton hießen, hatten die Herren Josef Huber und August Heitmeier die Idee einen öffentlichen Golfplatz zu bauen. Eine Maßnahme, die heute allenfalls eine Randnotiz darstellen würde war damals eine richtige Sensation! Wir schreiben das Jahr 1994 ein Zeitalter in dem Golf tatsächlich noch eine elitäre Randsportart war und der aller größte Teil der Golfplätze in Deutschland von Ehrenämtern geführt wurde, galt es schlicht als Novum einen Golfplatz der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Ein Nachweis über eine Platzreife genügte damals (so wie heute), um auf einem 18 Loch Golfplatz spielen zu können. Mittlerweile ist der Eschenhof eine feste Größe, der von Mitgliedern und Greenfeespielern sehr geschätzt wird. Gerade bei der VCG ist der Eschenhof als der beliebteste Platz Deutschlands mehrfach ausgezeichnet worden. Grund genug natürlich um dieses Jubiläum ausgiebig zu feiern. So veranstaltete der GC Eschenried am 7. September ein großes Jubiläumsturnier mit anschließender Party. Die Beliebtheit des Platzes zeigte sich deutlich in der Teilnahme und so strömten 123 Teilnehmer bei bescheidenen Wetterverhältnissen auf ihren Eschenhof und spielten ein 18 Loch Turnier. Anschließend gab es ein rauschendes Fest, bei dem die Band „Gewaltig“ von unserem Sekretariatsmitarbeiter Anderl Laubert den Gästen bis in die Nacht hinein richtig einheizte. Zu erwähnen ist auch das tolle Buffet von Bertl Keil und seinem Team. Allen Gästen hat es hervorragend geschmeckt. Wie schon erwähnt wurde auch Golf gespielt und das sogar ziemlich gut. Das Brutto bei den Damen konnte Ilka Hoffmann mit 23 und Simon Hainsworth bei den Herren mit 36 Bruttopunkten gewinnen. In der Nettoklasse A brauchte man sage und schreibe 39 Nettopunkte um aufs Treppchen zu kommen. Dies gelang Thomas Huber und Clifford James Briant mit je 39 Punkten hinter dem Sieger August Brugger mit 40 Punkten. Die Nettoklasse B wurde von Thomas Puscher mit 43 Nettopunkten gewonnen vor Thomas Heitmeier mit 40 und Arthur Hofmann mit 35 Nettopunkten. Angelika Pfeiffer gewann souverän mit 44 Nettopunkten die Nettoklasse C. Ralf Härtig musste sich mit 41 und Maximilian Belle mit 38 Punkten geschlagen geben. Damit der Eschenhof auch die nächsten 25 Jahre weiterhin so viel Lächeln in die Gesichter der Golfer zaubern kann, gönnen wir dem Eschenhof ab dem 23. September wieder eine umfangreiche Pflegemaßnahme auf den Bahnen 12 – 16! Die restlichen Bahnen sind in der Renovierungsphase für Sie geöffnet. Weiterhin viel Spaß auf dem Eschenhof!

Erster Augustinum Cup in Eschenried

Seit 2013 veranstaltet die Augustinum-Gruppe in ganz Deutschland Golfturniere. 34 Golfclubs, 50 Turniere, 3.600 Teilnehmer: Das ist die bisherige Bilanz des Augustinum Golf Cups.

Zum ersten Mal fand dieses Turnier am 28. August der „Augustinum Golf Cup“ vor den Toren Münchens statt und zwar bei den Eschenrieder Damen. „Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen“ sagte Markus Gierschmann, Direktor des Augustinum Dortmund und Organisator des Golf Cups, der bei den Damen außer Konkurrenz teilnahm. Und so spielten bei hochsommerlichen Temperaturen 57 Damen darum, möglichst viele Punkte zu sammeln.

Zum Wohlbefinden der Teilnehmerinnen und zur entspannten Atmosphäre trugen sicherlich die Köche des Augustinums bei, die die Spielerinnen nach neun Löchern mit köstlichen Snacks und Getränken bewirteten.

Die Direktorinnen der beiden Münchner Häuser (Elke Schmidt, Direktorin München Nord und Christiane Rapp, Direktorin München Neufriedenheim) hatten für die Damen noch interessante und kurzweilige Informationen über ihre Häuser parat. Sie mischten sich mit ihren Mitarbeiterinnen unter die Damen und so kam es noch zu manch intensive Gesprächen.

Nach dem Abendessen erfolgte die Siegerehrung. Bruttosiegerin wurde Judith Dlask mit 21 Bruttopunkten. Es gewannen 1. Netto A: Irmgard Hildebrand, 1. Netto B: Brigitte Kreitz und 1. Netto C: Marion Lanzenberger. Gratulation!

An Tee 1: Christine Rapp, Direktorin München Neufriedenheim, Elke Schmidt, Direktorin München Nord, Sabine Marten, Markus Gierschmann, Direktor Dortmund und Ladiescaptain Sonja Thiele

(Foto links: von links nach rechts)

Titel verpasst, aber hervorragender Zweiter

Das AK-30-Team muss sich beim Finale um die Bayerische Meisterschaft dem Favoriten geschlagen geben. Mit 5:1 verlieren die Eschenrieder gegen den stark besetzten Münchener GC.

Der eigentliche Erfolg war Platz eins in Gruppe A, denn damit hatte man als Aufsteiger nicht unbedingt rechnen dürfen. Doch 13 Punkte nach vier Spieltagen reichten am Ende, um einen Zähler mehr als der GC Olching aufzuweisen. Grund war der Tagesgewinn beim Heimspiel - und dass die Olchinger am Schlusstag in Eschenried mit nur fünf Spielern auf dem letzten Platz landeten. Captain Florian Lemberger war natürlich stolz: "Nach einem schwierigen Start in die Saison haben wir durch unseren Teamgeist die Sensation beim Heimspiel geschafft und uns für das Entscheidungsspiel um die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert." Also ging es Anfang September in den Allgäuer G&LC, wo es gegen die favorisierten Spieler des Münchener GC um den Titel ging. Die Münchener hatten sich im Vorfeld (Gruppe B) vor allem gegen Feldafing und Bad Wörishofen behaupten müssen.

Das Allgäuer Wetter zeigte sich an diesem Sonntag nicht gerade von seiner besten Seite: leichter Regen wechselte sich mit Dauerregen ab. Dazu kühle 12 Grad. Aber immerhin waren die Bedingungen für alle gleich. Die Eschenrieder erwischten einen guten Start. Sowohl Dominic Hilgendorf, Michael Götzfried als auch Benjamin Lorenz lagen schnell gegen ihre Gegner in Führung. Die anderen Begegnungen zeigten sich über weite Strecken ausgeglichen. Hatte der Underdog vielleicht doch eine Chance gegen das durchaus stark besetzte MGC-Team? Zum Vergleich: Bester bei den Münchnern war laut Handicap Benedikt Lacher mit +1,3. Den schwächsten Wert hatte Daniel Kaiser mit -1,8 auf der Karte. Aber beim Lochspiel kann bekanntermaßen alles passieren.

Auf den zweiten Neun gaben die Favoriten Gas und zeigten, warum sie zu den sportlich erfolgreichsten Clubs in Bayern zählen. Löcher wurden fast nur mit Birdie gewonnen - und da hatte der MGC am Ende mehr Fortune. Eine faire Geste zeigte Daniel Kaiser, der sein Match gegen Vizeclubmeister Benni Lorenz noch drehen konnte und dann mit 1 auf zum halben Punkt schenkte. Der MGC hatte zu diesem Zeitpunkt bereits drei Punkte sicher und war damit Bayerischer Meister.

Florian Lemberger, der das Wochenende einmal mehr mit viel Engagement organisiert hatte, sah die Saison dennoch als vollen Erfolg: "Die Mannschaft hat bei wirklich schwierigen Witterungsbedingungen einen hervorragenden Wettkampf geliefert und jede Begegnung war hart umkämpft. Leider hat es dieses Jahr nicht für den Titel gereicht. Nächstes Jahr greifen wir aber wieder an. Ich freue mich mit dem Team auf die Saison 2020!“

Finale um den 3. Platz in der Bayerischen Meisterschaft der AK50

Bei der AK 50 trat am Sonntag, den 8. September, die Creme della Creme der Bayerischen Clubs im Finale an.

Unser Team konnte, weil am letzten Spieltag, den 3. August gegen Straßlach 2 Schläge zum Sieg fehlten, leider „nur“ im kleinen Finale um Bronze antreten.

Die Straßlacher standen dem Team aus Eichenried gegenüber, dem sie haushoch überlegen waren und folgerichtig mit 4,5:1,5 gewannen.

Wir gratulieren unseren Dauerrivalen, mit denen wir ein sehr faires und sportliches Verhältnis pflegen, zum Titel und werden auch nächstes Jahr wieder für Spannung in dieser extrem starken Gruppe -zu der auch der GC Valley und der Aufsteiger GC Garmisch zählen, sorgen.

Unser Gegner um Platz 3 war Lauterhofen und wir konnten sie ähnlich dominieren wie die Straßlacher das Team aus Eichenried.

Simon Hainsworth und Neboja Veljovic schickten Ihre Gegner bei strömendem Dauerregen im GC Schloss Reichertshausen mit 7&6 ins Clubhaus. D.h. sie waren mit 7 mehr gewonnen Löchern in Führung bei noch 6 zu spielenden.

Jürgen Adrian konnte sich bei seinem Gegner an der 15 mit einem 5&3 Sieg bedanken und auch Heiner Starp (3&2) und Joachim Schmiderer (4&2) gewannen ihre Partie am Ende souverän. So wurden wir am Nachmittag mit einem 5:1 Sieg mit der Bronzemedaille dekoriert und können mit diesem Titel und einem guten 4. Platz in der zweiten Bundesliga durchaus eine positive Saisonbillanz ziehen.

Im nächsten Jahr werden unsere beiden Gründungsspieler und Säulen des Teams, Simon Schuster und der Ex-Captain Stups Bauer die AK65 zu neuen Erfolgen führen. An dieser Stelle vielen Dank für den engagierten Einsatz über so viele Jahre, der letztlich das Fundament für die Erfolge ist, die wir in den letzten Jahren mit 3 Titeln, einem Aufstieg in die 1. Bundesliga und einigen silbernen und bronzenen Medaillen in der Bayerischen Spitzenliga erzielen konnten. Nun hoffen wir, dass aus unserem großen Kader der ein oder andere nachrücken kann um die Lücke zu schließen.

Beim Club möchten wir uns für die tolle Unterstützung über die gesamte Saison und nicht zuletzt auch für das Budget, das uns für die zahlreichen Spieltage und Reisen zur Verfügung gestellt wird, bedanken.

Jürgen Adrian bedankt sich bei seinem Kader für den tollen Einsatz und den sportlichen Ehrgeiz, den alle Mannen an den Tag gelegt haben und gratuliert an dieser Stelle auch noch einmal dem Kader der 2. Mannschaft, der in dieser Saison und mit nur einer kleinen Pause seit Gründung des Teams den Durchmarsch in die 3. Liga schaffte.

AK65 wieder erstklassig!

Anfang der Saison 2019 gab Captain Peter Lauer als Zielsetzung den Wiederaufstieg in die 1. Liga an. Dieses ehrgeizige Ziel in Angriff zu nehmen schien auch auf Grund unserer Neuzugänge Markus Erras und Reiner Janda durchaus realisierbar. Schon am ersten Spieltag in Aschheim konnten wir dies mit dem ersten Platz und 4 Punkten unterstreichen. Es folgte 1. in Bad Wörishofen, 1. bei unserem Heimspiel in Eschenried und 1. im Golfclub Allgäu. Mit der Maximalpunktzahl von 16 Punkten konnten wir uns auf das Matchplay in Bad Abbach vorbereiten. Bis zum letzten Spieltag war es offen, ob wir gegen Höslwang oder Elkhofen zum Matchplay antreten dürfen. Letztendlich hat sich Höslwang durchgesetzt. So kam es wie 2017 wieder zum Kräftevergleich mit dem Golfclub Höslwang, mit dem wir schon 2017 nach spannendem Stechen den Sieg verbuchen konnten.

Bei schönem Wetter und guten Platzverhältnissen in Bad Abbach, konnten wir uns diesmal ohne Stechen mit 4 zu 2 durchsetzen. Die einzelnen Ergebnisse Reiner Janda 3&2, Markus Erras 4&3, Peter Lauer 4&3 und Hartmut Krause 4&3. Leider verloren haben Reinhold Bahe und Alexander Jester ihre Matches. Die AK65 tritt nun in 2020 in der ersten Liga in Bayern an. Da das Team im nächsten Jahr durch Stups Bauer und Simmerl Schuster verstärkt wird, haben wir das große Ziel in Bayern künftig ganz vorne mitzuspielen.

Als krönenden Abschluss haben wir uns noch für das Bundesfinale, die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifizieren können, die am 21. und 22. September im Golfclub Stahlberg im Lippetal stattfindet.

Folgend Mannschaften spielen um den Deutschen Meister Titel:

Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee e.V. , Golf-Club Hamburg Wendlohe e.V., Golf Club Föhr e.V Golf-Klub Braunschweig e.V. , Burgdorfer Golfclub e.V. , Krefelder Golf Club e.V. , Golfclub Velbert-Gut Kuhlendahl e.V. , Golf Club Wasserschloss Westerwinkel e.V. , Mittelrheinischer Golfclub Bad Ems e.V. , Lufthansa Golfclub Frankfurt e.V. , Freiburger Golfclub e.V. , Golfclub Schönbuch e.V. , Golfclub Eschenried e.V. , Golfclub Wörthsee e.V. , Golfclub Gäuboden e.V.

von Links: Walter Edhofer, Herbert Reinwald, Hartmut Krause, Reiner Janda, Peter Lauer (Captain), Reinhold Bahe, Markus Erras, Alexander Jester